

RUND UM LUDGERI

Die Hebammen laden heute von 10 bis 12 Uhr in der Ubbo-Emmius-Klinik Norden zu einer Sprechstunde ein. Info/Anmeldung: ☎ 181222.

Das Gedächtnis trainieren kann man heute um 10 Uhr im Mehrgenerationenhaus Norden unter der Leitung von Uda Schubert.

Wer tanzen und schunkeln möchte, ist heute um 15 Uhr im Mehrgenerationenhaus Norden richtig.

Zur Blutspende wird heute von 15 bis 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Freien evangelischen Gemeinde, Im Spieß 21, eingeladen.

Die anonymen Alkoholiker und deren Angehörige treffen sich heute von 20 bis 22 Uhr im Pfarrheim hinter der katholischen Kirche, Osterstraße.

Heute findet um 20 Uhr im großen Saal der Gaststätte Mittelhaus eine Mitgliederversammlung der Freien Wählergemeinschaft ZoB statt.

KURZ NOTIERT

Bunte Mischung

NORDEN – Das Norder Literarische Café präsentiert am Freitag, 15. Mai, um 17 Uhr oben im Café Remers, Neuer Weg 28, wieder eine bunte Mischung von literarischen Texten. Die Zuhörer werden innerhalb der angesetzten Stunde sowohl lustige, spannende, aber auch nachdenklich stimmende Kurzgeschichten kennenlernen, eher „Klassisches“ von Heine, Ringelwitz und von Hoffmannsthal, dann aber auch Politisches von Bebel und Engels bis hin zu einem modernen Text von Enzensberger. Plattdeutsch ist durch einen Text von Peter Erdmann vertreten. Und floristisch angehaucht sind die Texte von Willy Breinholz und Andrea Schwarz. Gelesen wird in kurzen Zeitblöcken, so dass zwischendurch genügend Zeit bleibt, um Kaffee oder Tee zu genießen.

KONTAKT

Manfred Menssen	925-244
Magret Martens	925-246
Oliver Heinenberg	925-247
Silke Hoffschulte	925-249

Stadtverband des DGB setzt Bus nach Berlin ein

NORDEN – „Die Krise bekämpfen. Sozialpakt für Europa! Die Verursacher müssen zahlen.“ Unter diesem Motto findet am 16. Mai in Berlin eine große Kundgebung des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) statt. Der DGB-Stadtverband Norden setzt aus diesem Anlass einen Bus nach Berlin ein. Abfahrt ist morgens um 3 Uhr am Norder Marktplatz. Anmeldungen nimmt Harm Udo Wäcken entgegen (Telefon (04931/971987)). Die im DGB organisierten Gewerkschaften wollen mit dieser Demonstration ein starkes arbeitnehmerpolitisches Signal anlässlich der am 7. Juni stattfindenden Europawahl aussenden. Die Gewerkschafter wollen für einen Richtungswechsel in der europäischen Politik eintreten. Die Gewerkschaften fordern von den Parteien und ihren Kandidaten ein klares Bekenntnis für ein soziales, solidarisches und nachhaltiges Europa.

120 KONZERTE MIT 54 000 ZUHÖRERN

Besonderer Chor begeistert das Publikum

JUBILÄUM Soli Deo Gloria besteht in diesem Jahr seit 15 Jahren – Gut besuchte Konzerte

Die Mitglieder des Chores Soli Deo Gloria engagieren sich sehr, um ihre Zuhörer zufriedenzustellen.

VON SILKE HOFFSCHULTE

NORDEN – Auf 120 Konzerte und 54000 Zuhörer kann einer der größten Chöre Ostfrieslands, der Chor Soli Deo Gloria, aus Norden in 15 Jahren zurückblicken. Über 500 Lieder waren bisher zu hören. Davon waren einige Welturaufführungen. „Unser größtes Konzert haben wir im Kongresszentrum in Celle gegeben“, erinnert sich der Leiter und Gründer Tai-Lee Park. Dort seien etwa 1400 Zuhörer gewesen.

Den über 80 aktiven Mitgliedern zwischen zehn und 76 Jahren ist kein Anreiseweg zu weit, um an den Proben teilzunehmen. „Eine Besonderheit unseres Chores ist das große Einzugsgebiet“, sagt Park. Das Mitglied mit der weitesten Anreise kommt aus Hamburg. Doch nicht nur die Mitglieder legen eine große Entfernung zurück. Auch die Fans, und davon gibt es zahlreiche, fahren etliche Kilometer. „Sogar aus Stuttgart kommen Sympathisanten“, berichtet der Chorleiter. „Ratsam ist es, eine Stunde vor Beginn unserer Auftritte zu kommen, um einen Sitzplatz zu erhalten“, betont Mitglied Gesa Dirks aus Norden. So hätten Interessierte zudem die Möglichkeit, das Einsingen mitzubekommen.

„Unser Ziel ist es, von Herzen zu singen, den Liedern soll Lebendigkeit gegeben werden“, hebt Park hervor. Bei den Proben sei es wichtig, dass alle mitgehen und sich mit dem Namen Soli Deo Gloria (Gott allein die Ehre) identifizieren. „Wir stützen uns auf geistliche Lieder“, so der Gründer.

Die Gruppe zeichnet eine weitere Besonderheit aus. „Bei uns vergeht keine Probe ohne Gebet“, sagt Park. Er selbst kann im musikalischen Bereich viele Erfahrungen nachweisen. „Ich habe die größte Band in Asien dirigiert“, berichtet er stolz. Be-



Die Mitglieder des Chores, die aus einem großen Einzugsgebiet kommen, investieren viel Zeit in die Proben.

FOTOS: STROMANN

gonnen habe er bei der ersten Übungsstunde von Soli Deo Gloria mit 20 Leuten. „Nach sechs Monaten Probenzeit traten wir erstmals auf. Die ersten Konzerte waren überwältigend.“ Gesa Dirks war eine der Zuhörerinnen des ersten Konzerts. „Ich war gleich so angetan, dass ich als Mitglied eingetreten bin“, erzählt sie mit leuchtenden Augen.

„Bei uns vergeht keine Probe ohne Gebet“

TAI-LEE PARK

Am Anfang war es schwierig, neue Lieder zu singen. „Besonders moderne und amerikanische Lieder müssen mit Gefühl gesungen werden, hiermit taten sich die meisten anfangs schwer“, fällt Park ein. „Eine Leistung für sich ist es, Texte aus anderen Kulturen zu singen“, fügt Mitglied Peter Boes hinzu. Soli Deo Gloria singt überwiegend ins Deutsche übersetzte Texte, damit die Leute sie verstehen.

Der Chor entwickelte sich in den 15 Jahren: „Wir haben viele Auftritte“, bemerkt der Leiter. „Mit den Proben und Konzerten investiert die Gruppe sehr viel Zeit, auch an den Wochenenden“, lobt

er den großen Einsatz. Dieser besteht allerdings nicht nur aus Zeit. Die Mitglieder beteiligen sich außerdem finanziell, dazu gehört nicht nur der Beitrag. „Anfang jedes Jahres treffen wir uns ein ganzes Wochenende für ein Intensivtraining“, erklärt der Chorgründer. In diesem Jahr war dies in der Nähe von Oldenburg. „Dann bezahlen wir alle die Unterkunft selbst und fahren mit Privatwagen dorthin“, berichtet Boes. Bei den Aufführungen nimmt der Chor keinen Eintritt. „Am Ende der Konzerte bekommen wir immer Spenden, dabei kommen erstaunliche Summen zusammen“, teilt Boes mit.

„Der Chor ist eine Besonderheit in der Region“

PETER BOES

Der Chor singt klassische Kompositionen, die nicht nur von Mozart oder Händel stammen, sondern auch von Tai-Lee Park. „Bei uns werden jüngere Menschen an klassische und ältere an moderne Musik herangeführt“, bemerkt Boes. Park ist es wichtig, dass seinem Team die Stücke vertraut sind. „Wir müssen als Christen Qualität anbieten, die Leute begeistern und mitnehmen“, betont er. Das komplette Programm wird bereits zwei Stunden vor jedem Auftritt gesungen. „Daher nimmt ein Konzert, zu dem auch der Bühnenauf- und -abbau zählt, mindestens fünf Stunden in Anspruch“, verdeutlicht Park. „Die Logistik ist aufwendig“, gibt Matthias Flitz von der Chororganisation zu bedenken. Bereits zur Generalprobe ist die Bühne aufgebaut. „Die Mitglieder benötigen eine verständnisvolle Familie im Hintergrund“, fügt er hinzu.

Viele Frauen und Männer sind dem Chor beigetreten, nachdem sie ein Konzert als Gast miterlebten. „Es ist ein Privileg, im Chor mitzusingen, man arbeitet für den Moment, wenn die Zuhörer vor uns sitzen“, sagt Dirks. „Für die Atmosphäre und die positiven Rückmeldungen lohnt sich die Mühe. Sie sei glücklich, wenn sie nach einer Veranstaltung nach Hause gehe. Die Proben sind anstrengend, hier sind sich Mitglieder und Leiter einig. Ebenso gelangen sie bei den Auftritten an

ihre körperlichen Grenzen. Das lange Stehen bereitet einigen Schwierigkeiten. „Das, was ältere Mitglieder an körperlicher Anstrengung und Konzentration an den Tag legen, ist erstaunlich“, findet Park. Überdies lobt er die Flexibilität seines Chores, der sich kurz vor einem Auftritt, beim Einsingen, noch auf Änderungen einstellen kann. „Die Gruppe ist zusammengewachsen.“

„Wir haben von unserem Leiter gelernt, dass es keine guten und schlechten Lieder, sondern nur gute und schlechte Interpretationen gibt“, sagt Boes. Worte bilden mit der Musik eine Einheit“, ergänzt Park, der darauf hinweist, dass der Chor so viele Einla-

dungen für öffentliche Auftritte hat, dass er nur einen Bruchteil davon annehmen kann. „Der Chor ist eine Besonderheit in der Region“, bestätigt Boes. „Er ist ein Beitrag zur gelebten Ökumene über konfessionelle Grenzen hinweg“, ergänzen Flitz und Knut Balzer von der Chororganisation.

Für jede Veranstaltung wird ein neues Programm erstellt. „In drei Monaten können wir 18 neue Lieder lernen“, hebt Park hervor. An Disziplin mangelt es nicht, über 90 Prozent der Sänger erscheinen bei den Proben. „Heikel ist es immer, wenn wir bei hohen Temperaturen im Schatten Weihnachtslieder üben“, bemerkt Balzer. Bei ihren Konzerten ist die Gruppe bereits von vielen Instrumentalisten begleitet worden, doch hauptsächlich singen sie zu Klaviermusik. „Wir suchen uns bewusst kleine Kirchen für die Veranstaltungen aus, mit einem Orchester würde es dort eng werden“, räumt Balzer ein.

„In all den Jahren ist nicht nur unser Anspruch, sondern auch der des Publikums gestiegen“, berichtet Park. Vor vier Jahren gab es bei Soli Deo Gloria noch einen Mangel an männlichen Sängern. Heute hat er 30 Männerstimmen. Auch von Nachwuchsproblemen kann bei der Gruppe nicht die Rede sein. „Es gibt immer viele Anfragen“, sagt

Park stolz. Jährlich kämen etwa fünf bis zehn neue Leute dazu. „Andere müssen allerdings aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen aussteigen“, räumt Flitz ein. „Die Mitglieder setzen sich mit Engagement und Herzblut für unseren Chor ein“, sagt er.



Der Leiter und Gründer von Soli Deo Gloria, Tai-Lee Park, verfügt über jede Menge Erfahrung.

SOLI DEO GLORIA

Die Chormitglieder kommen aus über 17 Gemeinden. Sie gehören verschiedenen Konfessionen an. Ihre Wohnorte sind Norden, Emden, Großefehn, Wittmund, Leer, Bremen und Hamburg. Der Chor hat mindestens sechs Auftritte im Jahr. Pro Konzert kommen durchschnittlich 450 Zuhörer. Die Proben finden alle 14 Tage freitags sowie alle vier Wochen sonnabends statt. Am Sonnabend, 27. Juni, tritt der Chor um 19.30 Uhr in der evangelisch-lutherischen Martin-Luther-Kirche in Emden, Bollwerkstraße, auf. Am Sonntag, 28. Juni, ist der Chor in der evangelisch-lutherischen Ludgerikirche in Norden zu hören.



Die einzelnen Chormitglieder sind mit viel Einsatz und großer Freude bei der Sache.